Bio WinzerInnentage 2019

Mitte Februar trafen sich Österreichs BiowinzerInnen zur Fachtagung in St. Pölten. Lesen Sie hier ein Resumee dieser Fachtagung!

Bereits zum 3. Mal wurden am 11. und 12. Februar 2019 Österreichs Bio-Winzerinnen und Bio-Winzer zur Fachtagung des Bioweinbaus nach St. Pölten geladen. Das zweitägige Kolloquium diente als Weiterbildung für Bio-WinzerInnen, aber auch als Basis für NeueinsteigerInnen. Neben Fachvorträgen und Diskussionsrunden wurde das Treffen zum Austausch untereinander, sowie mit externen Fachexperten genutzt.

Am Montagvormittag referierte die Expertin der Landwirtschaftskammer Österreich Sylvia Schindecker zu Themen der aktuellen Agrarpolitik in Österreich. Es folgten Vorträge von Beate Fader (DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück) und Christian Eitler (LK NÖ) zum Schwerpunkt Kupfer-Minimierungsstrategien in Europa, erklärt anhand der Vorgehensweisen in Deutschland und Österreich.Erstmals stellte sich an beiden Nachmittagen je ein Fachgremium zur Diskussion bereit, das sich am Montag mit der Leitfrage „Positionierung neuer Weinstile: Was ist Natural Wine?“ beschäftigte. Die Diskutanten-Runde, bestehend aus Marcus Wieschhoff, (Studiengangsleitung Internationales Weinmarketing, FH Burgenland), Moriz Herzog (Weinhandel weinskandal), Willi Klinger (Geschäftsführung ÖWM), Egon J. Berger (Weinhandel Orange and Natural Wines) und den beiden Natural Wine-Pionieren Michael Gindl aus dem Weinviertel und Sepp Muster aus der Südsteiermark, beantwortete souverän die teils auch provozierenden Fragen. In der anschließenden Verkostung ausgewählter Natural und Orange Wines konnten spannende Gespräche ausgebaut und Kontakte geknüpft werden.

Am Dienstag wurde der Schwerpunkt dem Bio-Weingartenmanagement gewidmet, so präsentierte Michael Breuer (WBI Freiburg) seine Maßnahmen zur Vermeidung der Verbreitung der Kirschessigfliege und Wolfgang Matzer (Fachgruppe Technik Steiermark) fokussierte seinen Bericht auf die Applikationstechnik im Bio-Weinbau.Zum Abschluss der Tagung lud Sabrina Dreisiebner-Lanz (Bio Ernte Steiermark) die Experten Martin Diwald (Bio-Winzer, Wagram), Christian Reinisch (Winzer, Thermenregion), Robert Matzer (Fachgruppe Technik Steiermark) und Werner Kammel (Biologe) zu Impulsvorträgen und einer anschließenden Fish-Bowl-Diskussion zum Thema Unterstock-Management ein. Das Publikum ließ sich erfreulicherweise schnell auf diese aktive Diskussionsform ein und das breite und fundierte Wissen der Bio-WinzerInnenschaft konnte in den Vordergrund treten.

An dieser Stelle lässt sich resümieren, dass die Veranstaltung aufgrund des großen Engagements der einbezogenen Personen einen Höhepunkt der diesjährigen Bio-Weinbau-Weiterbildung darstellte. Großer Dank gilt allen ReferentInnen, KollegInnen und TeilnehmerInnen für ihr Mitwirken an der österreichischen Bio-WinzerInnentagung 2019.

© 2024 - lfi.at